

Kinder-Zulassung als Gütesiegel

Bewährte rationale Naturheilpräparate speziell für Kinder stärken die körpereigene Abwehrfunktion

Über die Vorteile einer Kinder-Zulassung und den Nutzen homöopathischer Komplexmittel mit diesem Gütesiegel sprachen wir mit Herrn Dr. med. Martin Lang, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Homöopathie und Akupunktur in Augsburg.

1. Herr Dr. Lang, Arzneimittel für Kinder sind noch immer die Ausnahme. Was erwarten Sie von der neuen „Europäischen Verordnung über Kinderarzneimittel“ und der darin enthaltenen speziellen Kinder-Zulassung?

Seit vielen Jahren weisen Kinder- und Jugendärzte auf einen eklatanten Therapie-notstand bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen hin. Etwa die Hälfte der notwendigen Pharmakotherapien vom Früh- und Neugeborenen bis hin zum Jugendlichen sind bislang nicht durch eine altersgerechte Arzneimittelprüfung und behördliche Zulassung abgedeckt. Dabei ist es gerade für den heranreifenden Organismus von Bedeutung, den Einsatz pharmazeutischer Therapien auf ihren Nutzen und ihre Eignung hin zu überprüfen. Da sich die Kinder unter anderem hinsichtlich der Resorption und Bioverfügbarkeit von Medikamenten, eines unterschiedlichen Verteilungsvolumens im Organismus und durch andersartige Stoffwechselprozesse von Erwachsenen unterscheiden, ist die geforderte Kinder-Zulassung ein wichtiger und unverzichtbarer Schritt zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit in den pädiatrischen Altersgruppen.

2. Wie sehen Sie diesbezüglich naturheilkundliche und homöopathische Therapeutika als Alternativen?

Selbstverständlich sind auch naturheilkundliche und homöopathische Arzneien auf ihre Eignung, ihren Nutzen und ihre Unbedenklichkeit hin zu überprüfen. Da-

her begrüße ich die freiwilligen Initiativen der pharmazeutischen Industrie, homöopathische und naturheilkundliche Präparate nach den Kriterien der Europäischen Verordnung zur Kinder-Zulassung prüfen zu lassen.

3. Wo liegen die Stärken naturheilkundlicher Präparate bei der Behandlung von Erkältungskrankheiten?

Viele Berufsjahre in der ambulanten Pädiatrie haben mich gelehrt, gängige Infektionen weniger als Krankheiten, sondern als notwendige Stimuli eines heranreifenden Immunsystems zu betrachten. Bekanntlich sehen wir im Infekalter durchschnittlich zwölf Infektionen im Jahr, das heißt zwölf Herausforderungen für die heranreifende Immunabwehr des Kindes, ihre Abwehrkräfte auf- und auszubauen (in Wirklichkeit geschieht das natürlich sehr viel öfter). Die Symptome der Krankheit (wie z.B. Fieber, Schleim, Mattigkeit) fördern dabei häufig die Selbstheilung des Organismus im Kampf gegen die Krankheitserreger. Die Auswahl therapeutischer Naturpräparate geschieht meist in der Überlegung, diese notwendigen Prozesse der Körperabwehr zu unterstützen und zu verstärken. Daher fördern bewährte rationale Naturheilpräparate tatsächlich die körpereigene Abwehrfunktion im Entwicklungsalter.

4. Kinder erkranken besonders häufig an Infekten. Die Firma PASCOE hat ein spezielles Infekt-Paket auf den Markt gebracht, dessen Präparate bereits diese spezielle EU-Kinder-Zulassung haben. Wie bewerten Sie diese ?

Bei den Arzneimitteln des Pascoe Infekt-Paketes handelt es sich um langjährig bewährte homöopathische Komplexmittel. LYMPHDARAL® Halstabletten und -sensitiv Salbe N sind besonders bei Kindern mit häufigen Erkrankungen der Lymphorgane in der HNO-Region zu empfehlen (Mandelentzündungen, Ade-

noide, Lymphadenitis colli). Ihr Einsatz mindert die Rückfallgefahr, vor allem die Gefahr der Hypertrophie und Überforderung der lymphatischen Rachenorgane. Die Grippearznei GRIPPS® SL Tropfen lindert zuverlässig die influenzatypischen Beschwerden, wie Glieder- und Kopfschmerzen, Schwäche und Zerschlagenheit. BRONCHPAS Tropfen und SINUPAS® haben sich in der Behandlung der Bronchitis und Sinusitis bewährt. Die Inhaltsstoffe fördern die Schleimlösung und führen zu einem erleichterten Abhusten, beziehungsweise zu einem verbesserten Sekretabfluss aus Tuben- und Nasennebenhöhletrakt.

5. Bei welchen Indikationen setzen Sie selbst diese Präparate ein und wie sind Ihre Erfahrungen damit?

In meiner Praxis setze ich in erster Linie stimmig ausgewählte homöopathische Einzelmittel ein. In den Zeiten einer Infekt- oder Grippewelle stehen wir in der Praxis häufig unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck. Hierbei ist es nicht immer möglich die passende homöopathische Individualarznei zu finden. Bewährte Komplexpräparate stellen eine geeignete und wertvolle Behandlungsalternative dar.

6. Was würden Sie selbst noch als wichtig erachten?

Naturheilkundliche Komplexmittel geben dem schulmedizinisch tätigen Kinder- und Jugendarzt die Chance, Erfahrungen mit dem Wirkspektrum homöopathischer und naturkundlicher Arzneien zu sammeln. Schließlich handelt es sich bei diesen Präparaten um eine Auswahl pflanzlich wirksamer Ursubstanzen, die unter dem Aspekt der bestmöglichen Wirksamkeit und Arzneimittelsicherheit zusammengestellt werden.

Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Mit freundlicher Unterstützung durch Pascoe GmbH